

## Initiative Frauen in die Aufsichtsräte

Eva Kreienkamp, Geschäftsführende Gesellschafterin von FrischCo.

### Initiatorinnen:

Eine Gruppe engagierter Frauen in Berlin aus Politik und Wirtschaft hat sich im Frühjahr 2005 - überparteilich und ehrenamtlich - zusammengefunden, um nach dem Vorbild von Norwegen, Geschlechterparität in den Aufsichtsräten zu implementieren. Selbst in den Bundesländern, in denen es eine rechtliche Grundlage gibt, wie z.B. in Berlin mit dem Landesgleichstellungsgesetz, steht die paritätische Besetzung erst am Anfang (es ist viel Angleichungspotenzial gegeben).

### Ziel:

Den Frauenanteil in den Aufsichtsgremien in Deutschland signifikant zu erhöhen, vor allem auch als Vertreter der Kapitaleigner. Dazu sollen qualifizierte Frauen gefunden bzw. deren Bereitschaft erhöht werden, Aufsichtsmandate zu übernehmen.

### Thesen:

Der unterschiedliche Beitrag von Männer und Frauen auf Grund ihrer jeweiligen wirtschaftlichen und sozialen Ausbildung, Kompetenz und Erfahrung wird für Unternehmen und Organisationen als Nutzen per se angesehen. Davon unberührt ist der Anspruch, Aufsichtsgremien mit qualifizierten und leistungsorientierten Menschen zu besetzen, um die Arbeit der Gremien insgesamt zu professionalisieren.

Es gibt einen Zusammenhang zwischen Geschlechtervielfalt in Top-Management- und Aufsichtsratspositionen und dem wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen und Volkswirtschaften. (Belege: Catalyst, Conference Board).

### Stand:

Im europäischem Vergleich sieht Deutschland bei den großen Firmen (DAX, M-DAX oder große Tochtergesellschaften von internationalen Konzernen ganz gut aus mit 10% Frauenquote in den Aufsichtsgremien. Die meisten weiblichen Aufsichtsräte kommen jedoch von der Arbeitnehmerseite bzw. sind gewerkschaftlich entsandt. Das Bild verändert sich drastisch, wenn die Kapitaleignerseite betrachtet wird. Da liegt dann die Quote bei 1%. Hier ist zu beobachten, dass es häufig Mitglieder bzw. Erbinnen der Eignerfamilien sind.

### Maßnahmen:

- Aufbau einer Datenbank mit qualifizierten Frauen für Aufsichtsratsmandate mit z.Z. ca 150 Einträgen
- Qualifikationsstandards für männliche und weibliche Aufsichtsräte definieren hinsichtlich Betriebswirtschaft, Recht, Steuern, Finanzen, Marketing, Strategie, Erfahrungen in Unternehmensleitung und implementieren
- Umsetzen von Corporate Governance Leitlinien, z.B. Begrenzung der Anzahl Mandate, Gewährleistung wirtschaftlicher und intellektueller Unabhängigkeit von dem zu überwachenden Unternehmen
- Mentoringprogramme entwickeln zwischen denen die Aufsichtsratsmandate vergeben (meist die männlichen Aufsichtsratsvorsitzenden), Unternehmensleitung und potenziellen weiblichen Aufsichtsräten

### Informationen:

[www.aufsichtsratinnen.de](http://www.aufsichtsratinnen.de)